

Jahresbericht des Kinder Pflege Netzwerk e.V. für 2025



Bericht über das 15. Vereinsjahr

Einleitung

Liebe Mitglieder, liebe Familien, liebe Unterstützer:innen,

das Jahr 2025 war für das Kinder Pflege Netzwerk ein Jahr der Weiterentwicklung, der Begegnung und der Stärkung. Nach herausfordernden Jahren konnten viele unserer Angebote wieder in Präsenz stattfinden, neue Formate wurden erfolgreich etabliert und wichtige Netzwerkarbeit wurde weiter ausgebaut. Gemeinsam haben wir Familien begleitet, gestärkt und ihnen Wege durch komplexe Unterstützungs- und Versorgungssysteme aufgezeigt.

In unseren verschiedenen Selbsthilfegruppen (SHG) haben sich Eltern und Angehörige zusammengefunden, um sich mit einem gemeinsamen Problem oder einer chronischen Erkrankung sowie Behinderungen auseinanderzusetzen. Unsere Mitglieder der Selbsthilfegruppen sind und werden „Experten in eigener Sache“. Die SHG bieten einen Austausch unter Gleichgesinnten, wo Angehörige oft überfordert sind, wird sich gestärkt und gemeinsam Lösungen gesucht. Im besten Sinne erfolgt Selbsthilfe, wo Menschen für sich selbst und ihre Lebenslage Verantwortung übernehmen und versuchen, ihre Gesundheits- und Lebensprobleme zu meistern.

Mit diesem Jahresbericht möchten wir einen transparenten Einblick in unsere Arbeit geben und die vielfältigen Aktivitäten, Projekte und Beratungsangebote sichtbar machen, die unser Netzwerk im Jahr 2025 geprägt haben.

Grußwort des Vorstandes

Liebe Leserinnen und Leser,

als Vorstand des Kinder Pflege Netzwerks blicken wir dankbar auf ein Jahr voller Engagement, Austausch und gemeinsamer Erfolge zurück.

Die vielen Rückmeldungen unserer Familien, die wachsende Beteiligung an unseren Formaten und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Projekts NESSt zeigen uns, wie wichtig unsere Arbeit ist und wie bedeutend die Selbsthilfe für Familien mit pflege- oder betreuungsintensiven Kindern bleibt.

Besonders hervorheben möchten wir:

- die Wiederaufnahme des Fachtags „Zukunftsplanung“ nach vierjähriger Pause,
- das starke Interesse an unseren SHG-Stammtischen und SH-Themenabenden,
- die digitale Weiterentwicklung unserer Verwaltung,
- die wertvolle Arbeit unseres engagierten haupt- und ehrenamtlichen Teams,
- und unser 15jähriges Vereinsjubiläum.

Wir danken allen Mitgliedern, Mitarbeitenden, Kooperationspartnern und Unterstützern, die diesen Weg mit uns gehen.

Gemeinsam setzen wir uns für eine Gesellschaft ein, in der Familien mit chronisch kranken und/oder behinderten Kindern gesehen, unterstützt und gestärkt werden.

Der Vorstand

Janine Schott, Gesine Wulf und Uwe Danker

Jahresüberblick 2025

Im Jahr 2025 konnte der Verein zahlreiche wichtige Entwicklungen vorantreiben:

- **Stärkung der Selbsthilfe**

Regelmäßige Selbsthilfe-Stammtisch-Treffen, erfolgreiche Selbsthilfe-Themenabende (u.a. mit dem bvkm) und ein gut besuchtes SH-Stärkungswochenende schufen vielfältige Möglichkeiten zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung

- **Erfolgreicher Fachtag mit Jubiläum**

Mit dem Fachtag „Zukunftsplanung“ kehrte nach vierjähriger Pause eines unserer zentralen Veranstaltungsformate zurück.

Es fand ein Austausch untereinander statt und die Teilnehmenden lernten voneinander durch Impulse über die Versorgung pflegebedürftiger Kinder. Auch zu lernen, loszulassen und zwischen Fürsorge und Selbstständigkeit zu navigieren, war Thema und unterstützt die Entwicklung von jungen Menschen mit Pflegebedarfen und Behinderungen. Mit der Beschäftigung der Zukunftsplanung entstanden praxisnahe Strategien, die Eltern im Alltag unterstützen, um die Kinder und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen bestmöglich zu fördern

Die Veranstaltung bildete zugleich den Rahmen für die Feier unseres 15-jährigen Bestehens.

- **Weiterentwicklung der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung NESSt**

Das NESSt-Beratungsteam setzte 2025 wichtige Schritte zur Qualitätssicherung und Modernisierung um – u. a. in den Bereichen Digitalisierung, Barrierefreiheit und Teamstruktur. Die Beratungsstelle NESSt verzeichnete weiterhin eine hohe Nachfrage, was die Relevanz unserer Arbeit bestätigt.

- **Stabile Mitgliederzahl im Verein**

Mit 76 Mitgliedern bleibt der Verein gut verankert.

- **Netzwerkarbeit & Kooperationen**

Wir waren in mehreren Gremien aktiv und nutzten Kooperationen, um Familien von Kindern mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen noch besser erreichen, stärken und unterstützen zu können.

Dieser Jahresbericht zeigt die Vielfalt unserer Arbeit und macht sichtbar, was durch gemeinsames Engagement möglich wird.

Einen Überblick unserer Aktivitäten haben wir in diesem Tätigkeitsbericht zusammengestellt.

Danksagung

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Unterstützern und Unterstützerinnen, Kooperationspartnern und Engagierten für ihren Einsatz und ihr Vertrauen im Jahr 2025.

Ein besonderer Dank gilt den haupt- und ehrenamtlichen Kräften, die mit viel Herzblut und Fachwissen dazu beitragen, dass Familien sich gesehen, unterstützt und gestärkt fühlen.

Kontakt:

Kinder Pflege Netzwerk e.V.

E-Mail: buero@kinderpflegenetzwerk.de

Telefon: +49 157 52 11 12 31

Website: www.kinderpflegenetzwerk.de

Geschäftsstelle: Erreichbar mittwochs und donnerstags, 08:00–14:00 Uhr

Impressum:

Kinder Pflege Netzwerk e.V.

Sitz: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Berlin

Vereinsregisternummer: 30049 B

Steuernummer: 27/670/60698 – Gemeinnützigkeit anerkannt durch das Finanzamt für Körperschaften I, Berlin

(Bescheid vom 20.10.2022)

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Janine Schott, Gesine Wulf und Uwe Danker

Inhaltsverzeichnis

1. Wer wir sind
2. Verein, Mitglieder, Vorstand
3. Personal & Organisation
4. Netzwerk
5. Gremien / Interessensvertretung
6. Arbeitsschwerpunkte / Projekte
7. Selbsthilfegruppen
8. Beratung/Veranstaltungen
 - a. Beratung
 - b. Veranstaltungen
 - c. Evaluation von Veranstaltungen bzw. Beratungsangeboten
9. Öffentlichkeitsarbeit/Medien/Social Media
10. Finanzen / Transparenz

Weitere Punkte:

- a. Barrierefreiheit und Inklusion, Diversität, Interkulturelle Öffnung
- b. Partizipation: Welche Möglichkeiten zum Austausch gibt es?
- c. Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen

Ende des Berichts

1. Wer wir sind

Das Kinder Pflege Netzwerk begleitet seit 2010 Familien mit pflege- oder betreuungsintensiven Kindern. Unser Leitgedanke ist es, Betroffene zu stärken, Austausch zu ermöglichen und Versorgungsstrukturen aktiv mitzugestalten.

2. Verein, Mitglieder, Vorstand

Vereinsmitglieder

Das Kinder Pflege Netzwerk ist ein eingetragener Verein. Mitglieder sind zum 31.12.2025 exakt 76 Personen/Familien. Die Wirkung des Vereins geht weit über diesen Kreis hinaus, da unsere Angebote in Teilen auch Nichtmitgliedern offenstehen. Eine Mitgliedschaft unterstützt unsere Arbeit dauerhaft durch einen Jahresbeitrag von unverändert mindestens 24 €.

Aktive Mitglieder engagieren sich zusätzlich ehrenamtlich im individuell möglichen Umfang, den die Pflege und Fürsorge der Kinder mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen zulässt.

Vorstandsarbeit

Im Frühjahr wurde der Vorstand in neuer Besetzung neugewählt. Die erste Zeit der drei Vorstandsmitglieder war geprägt von Einarbeitung in die verschiedenen Vereinsaufgaben und Verwaltungsabläufe. Dann standen die inhaltliche Arbeit und die Selbsthilfethemen im Vordergrund. In 14-tägigem Rhythmus fanden Vorstandssitzungen statt.

3. Personal & Organisation

Die Vereinsgeschäfte werden überwiegend ehrenamtlich geführt und durch eine hauptamtliche Midi-Job-Stelle aus dem Homeoffice unterstützt. Unsere Vereinsmitarbeiterin Jana Blumberg ist mittwochs und donnerstags von 08:00 bis 14:00 Uhr telefonisch unter +49 157 52 11 12 31 sowie per E-Mail unter buero@kinderpflegenetzwerk.de erreichbar.

Unsere EUTB-Beratungsstelle NESSt (Niedrigschwellige Eltern Service Stelle) ist bis 2029 finanziell durch die Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) abgesichert und durch hauptamtliche MitarbeiterInnen im Umfang von 1,84 VZÄ Stellen besetzt.

4. Netzwerk

Wir sind Mitglied im Kindernetzwerk e.V., Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. sowie im Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. und informieren unsere Mitglieder regelmäßig über Angebote, Neuerungen oder Beteiligungsmöglichkeiten. Geplant ist eine Mitgliedschaft in der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin.

5. Gremienarbeit/Interessenvertretung

Wir vertreten die Interessen von chronisch kranken und/oder behinderten Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in verschiedenen Gremien, u. a.:

- Landesbehindertenbeirat und in der AG Menschen mit Behinderungen im Bereich Jugend und Familien

- Berliner Beirat für Familienfragen
- Berliner Teilhabebeirat

6. Arbeitsschwerpunkte / Projekte:

Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2025:

Stärkungswochenende

Im September 2025 fand das Stärkungswochenende im Seehotel Rheinsberg statt. Rund 20 Teilnehmer:innen nahmen an einem selbsthilfebezogenen und selbststärkenden Programm teil. Die Atmosphäre wurde als sehr wertschätzend erlebt.

Newsletter

Seit Juni 2025 erscheint ein regelmäßiger Newsletter über die Vereinsarbeit, aktuelle Entwicklungen und Termine.

Selbsthilfe-Themenabende

Seit September 2025 bietet der Verein Themenabende gemeinsam mit dem bvkm an. Die Resonanz ist hervorragend. Für 2026 ist eine Ausweitung der Präsenz-Angebote geplant.

Erfolgreicher Fachtag mit Jubiläum

Mit dem Fachtag „Zukunftsplanung“ kehrte nach vierjähriger Pause eines unserer zentralen Veranstaltungsformate zurück.

Es fand ein Austausch untereinander statt und die Teilnehmenden lernten voneinander durch Impulse über die Versorgung pflegebedürftiger Kinder. Auch zu lernen, loszulassen und zwischen Fürsorge und Selbstständigkeit zu navigieren, war Thema

und unterstützt die Entwicklung von jungen Menschen mit Pflegebedarfen und Behinderungen. Mit der Beschäftigung der Zukunftsplanung entstanden praxisnahe Strategien, die Eltern im Alltag unterstützen, um die Kinder und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen bestmöglich zu fördern. Die Veranstaltung bildete zugleich den Rahmen für die Feier unseres 15-jährigen Bestehens.

Weiterentwicklung der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung NESSt

Im NESSt sind vier engagierte hauptamtliche Mitarbeiter:innen tätig. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und EUTB-Team verläuft reibungslos und ist hervorragend. Das NESSt-Beratungsteam setzte 2025 wichtige Schritte zur Qualitätssicherung und Modernisierung mit dem ehrenamtlichen Vorstand um – u. a. in den Bereichen Digitalisierung, Barrierefreiheit und Teamstruktur.

Erste Digitalisierungsschritte der Verwaltung der Beratungsstelle wurden erfolgreich umgesetzt. Eine elektronische Arbeitszeiterfassung und digitale Lohnabrechnung wurden etabliert.

Die Räumlichkeiten der Beratungsstelle wurden renoviert. Malerarbeiten, neue Möbel und optimierte Beleuchtung verbessern Barrierefreiheit und Arbeitsbedingungen.

Die Erreichbarkeit der Beratungsstelle ist an drei Tagen pro Woche in Präsenz gegeben. Ein Anrufbeantworter ist zudem rund um die Uhr erreichbar. Die Beratung durch das NESSt-Team steht selbstverständlich allen Vereinsmitgliedern offen. Die Beratungsstelle NESSt verzeichnete weiterhin eine hohe Nachfrage, was die Relevanz unserer Arbeit bestätigt. Mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird die NESSt-Beratungsstelle gefördert.

7. Selbsthilfegruppen:

Unsere regelmäßigen Selbsthilfegruppen-Treffen und Stammtisch-Treffen in verschiedenen Berliner Bezirken mit je 5 bis 20 Teilnehmenden haben wir in Präsenz und auf Wunsch der Familien auch als Online-Angebot durchgeführt.

Beispiele:

- **Spandau**
Der Stammtisch findet weiterhin monatlich statt.
- **Steglitz/ Zehlendorf**
Die Treffen werden in den Räumlichkeiten der Villa Donnersmarck bzw. im Umbauquartier durchgeführt.
- **Schöneberg**
Die Angebote finden in den Räumen der Beratungsstelle NESSt statt.
- **bezirksübergreifend online**
Zusätzlich werden online-Treffen auf besonderen Wunsch der Familien angeboten.

Das größte Selbsthilfetreffen mit 20 Teilnehmenden fand im Rahmen des Stärkungswochenende im September im Seehotel Rheinsberg statt.

Im Jahr 2025 konnten wir die Themenabende des bvkm erfolgreich etablieren und zwei Abende mit anschließendem Stammtisch zum Austausch anbieten.

Weiterentwicklung der Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfegruppen sollen im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden, da sie die Basisarbeit des Vereins bilden.

8. Beratung / Veranstaltungen

a. Beratung (Information, Vermittlung, Begleitung)

Die Beratungsstelle NESSt – Niedrigschwellige Eltern Service Stelle war auch 2025 ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsarbeit.

Sie bietet Familien vielfältige Unterstützung an:

- Informationsvermittlung zu Pflegeleistungen, Teilhabe, Familienentlastenden Angeboten und sozialrechtlichen Fragestellungen
- Vermittlung an passende Unterstützungsstrukturen wie Frühförderstellen, Pflegedienste, Familienentlastende Dienste oder therapeutische Angebote
- Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, bei Behördenkontakten oder im Übergang zwischen verschiedenen Hilfesystemen
- Stärkung der Selbsthilfe, indem Betroffene auf bestehende Netzwerke, Gruppenangebote und Austauschformate aufmerksam gemacht werden

Die Beratungsstelle ist an drei Tagen pro Woche in Präsenz besetzt, zusätzlich steht ein 24/7-Anrufbeantworter für dringende Anliegen zur Verfügung.

Damit bleibt die niedrigschwellige Erreichbarkeit für Familien jederzeit gewährleistet.

Ergänzt wird die Beratung durch die ehrenamtliche Arbeit des Vorstands, welcher jederzeit betroffenen Familien / Mitgliedern für Anliegen zur Verfügung steht.

b. Veranstaltungen (Vorträge, Fortbildungen, Workshops, Informationsangebote)

Im Jahr 2025 wurden vielfältige Veranstaltungen durchgeführt oder wieder neu etabliert:

Fachtag „Zukunftsplanung“ (28.11.2025)

Nach vierjähriger Pause fand erneut ein großer Fachtag statt, der Familien, Fachkräfte und Interessierte zusammenbrachte.

Der Fachtag bot:

- Fachvorträge zu Zukunftsplanung & Unterstützter Kommunikation
- Praxisnahe Workshops zu Strategien der Zukunftsplanung
- Möglichkeiten zum persönlichen Netzwerken und zur Selbsthilfe
- Feier des 15-jährigen Vereinsjubiläums

Selbsthilfe-Themenabende

Seit September 2025 finden regelmäßige Themenabende mit Rechts- und Selbsthilfe-Schwerpunkt und anschließendem Austausch statt. Diese wurden gut angenommen und sollen 2026 ausgebaut werden. Die Themenabende erfolgen in Kooperation mit dem bvkm.

Regelmäßige Stammtisch-Treffen

Die Selbsthilfe-Stammtische wurden sowohl in Präsenz als auch auf Wunsch online durchgeführt und boten Raum für persönlichen Austausch.

Stärkungswochenende (September 2025)

Das Wochenendseminar im Seehotel Rheinsberg bot ein selbsthilfebezogenes, stärkendes Programm für rund 20 Teilnehmende.

Netzwerktreffen „Unterstützte Kommunikation in der Frühförderung“ (04.12.2025)

Dieses Treffen wurde erfolgreich organisiert und bot Fachkräften wie Familien wertvolle Informationen und Austauschmöglichkeiten.

Informationsmaterialien

Die neu überarbeitete Elternbrochure „*Mein ganz normal anderes Kind*“ wurde breit verteilt und in hoher Nachfrage angefordert und aus der Geschäftsstelle an Kitas, Schulen, Pflegedienste versendet.

c. Evaluation der Angebote

Zur Sicherung der Qualität unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Arbeit wurden auch 2025 verschiedene Rückmeldungen eingeholt und Evaluationen vorgenommen:

- Rückmeldungen zu Beratungen im Rahmen der Selbsthilfegruppen zeigten eine hohe Zufriedenheit der Ratsuchenden, insbesondere wegen der Empathie, Augenhöhe und gemeinsam Entwicklung von Lösungsansätzen
- Evaluationen der professionellen EUTB-Beratungen des NESSt, hier galt die Erreichbarkeit, die Beratungstiefe und die individuelle Begleitung in der Falllösung als sehr positiv. Auch der Peer to Peer-Ansatz wurde begrüßt.
- Veranstaltungsfeedback wurde beim Fachtag, Themenabenden und Stammtischen erhoben. Hervorgehoben wurden:
 - Selbsthilfecharakter
 - hohe Relevanz der Inhalte
 - gute Verständlichkeit der Fachvorträge
 - wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten
 - sinnvolle Lösungsansätze
- Zudem erfolgten statistische Auswertungen:
 - Anzahl der Beratungskontakte
 - Teilnahmezahlen bei Veranstaltungen
 - Nutzung von Informationsmaterialien
 - steigende Nachfrage nach rechtlichen Themen (v. a. Pflegegrad, Entlastungsleistungen, Teilhabe) aber auch nach Pflegetipps, Belastungssteuerung und Gesundheitsförderung

Die Ergebnisse fließen direkt in die Planung für 2026 ein – insbesondere in die Weiterentwicklung der Selbsthilfegruppen, die Ausweitung der Präsenzangebote und die Ausrichtung zukünftiger Themenabende.

9. Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Social Media

Unsere überarbeitete Elternbroschüre „Mein ganz normal anderes Kind“ ist weiterhin stark nachgefragt und wurde 2025 auf Anfrage an zahlreiche Kitas, Pflegedienste und Schulen versendet. Eine Überarbeitung wurde begonnen.

Seit Juni 2025 erscheint ein regelmäßiger Newsletter über die Vereinsarbeit, aktuelle Entwicklungen und Termine.

Für das Jahr 2026 ist die umfassende Neugestaltung der Vereinswebseite sowie der Aufbau einer Präsenz in den sozialen Medien geplant

10. Finanzen / Transparenz

Gemeinnützigkeit

Wir sind durch Bescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin (StNr. 27/670/60698) vom 20.10.2022 als gemeinnützig anerkannt und von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Wir durften uns erneut über eine Zuwendung der Buchwald-Stiftung freuen. Edeka Brehm unterstützt uns seit mittlerweile fünf Jahren mit Spendenaktionen. An Spenden erhielten wir im Jahr 2025 insgesamt 10.339,05 Euro. Zudem erhielten wir Fördermittel nach § 20 h SGB V in Höhe von 34.774,80 € im Rahmen der GKV-Gemeinschaftsförderung durch die BKK.

Zudem gab es die Drittmittelförderung der EUTB-Beratungsstelle NESSt.

Weitere Punkte:

a. Barrierefreiheit, Inklusion, Diversität & Interkulturelle Öffnung

Barrierefreiheit und Inklusion sind zentrale Leitgedanken der Vereinsarbeit.

Im Jahr 2025 wurden mehrere Maßnahmen umgesetzt, um den Zugang zu unseren Angeboten weiter zu verbessern:

- **Räumliche Barrierefreiheit:** Die Beratungsstelle NESSt erhielt eine kleine Renovierung mit neuen Möbeln, besserer Beleuchtung und barrierefreundlichen Anpassungen (höhenverstellbaren Tischen). Auch der Fachtag und das Stärkungswochenende wurden barrierefrei angeboten. Ein Umbau der Toilette, um die Barrierefreiheit zu verbessern wird angestrebt.
- **Inhaltliche Barrierefreiheit:** Informationsmaterialien wie die Broschüre „Mein ganz normal anderes Kind“ wurden barrierearm gestaltet und stehen auch digital zur Verfügung.
- **Diversitätsorientierung:** Die Angebote des Vereins richten sich an alle Familien, unabhängig von Herkunft, Religion, Lebensform oder sozialer Lage.
- **Interkulturelle Öffnung:** Durch verbesserte Zugänge, niedrigschwellige Information und inklusive Veranstaltungsformate hat der Verein die interkulturelle Ansprache weiter ausgebaut. Auch die Arbeit in Netzwerken, mit anderen SH-Gruppen und Organisationen sowie Dachverbänden und in Gremien trägt zur interkulturellen Öffnung bei.

Ziel bleibt, allen Familien bestmögliche Teilhabe zu ermöglichen - im Austausch, in der Beratung und bei Veranstaltungen.

b. Partizipation – Mitgestaltung und Mitwirkung

Partizipation ist ein grundlegender Bestandteil der Selbsthilfearbeit im Kinder Pflege Netzwerk.

Familien/Eltern erhalten vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen:

- Regelmäßige Stammtisch-Treffen als offenes Austauschformat und zur Selbsthilfe
- Themenabende mit anschließender Diskussionsrunde (insbesondere mit dem bvkm)
- Newsletter, der zur Rückmeldung, Mitwirkung und Themenvorschlägen einlädt
- Mitgliederversammlungen als formale Partizipationsräume
- Workshops und Fachtag mit interaktiven Elementen und dem Einbringen von eigenen Erfahrungen
- Engagementmöglichkeiten in Projektgruppen, bei Veranstaltungen oder in den Selbsthilfegruppen sowie in Netzwerken/Gremien zur Stärkung der Beteiligung und des Selbstbewusstseins

Diese Beteiligungsformen stärken die Selbstwirksamkeit der Familien/Eltern und ermöglichen es, die Vereinsarbeit bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

c. Ansprache und Gewinnung neuer Zielgruppen

Im Jahr 2025 wurde die Öffentlichkeitsarbeit gezielt darauf ausgerichtet, weitere Familien/Eltern, aber auch Fachkräfte zu erreichen:

- Verteilung der überarbeiteten Informationsbroschüre für Eltern „Mein ganz normal anderes Kind“ an Kitas, Pflegedienste und Schulen oder bei Veranstaltungen.
- Stärkung der digitalen Kommunikation durch Newsletter und für 2026 geplante Social-Media-Aktivitäten
- Kooperationen mit Partnerorganisationen zur erweiterten Reichweite
- Niedrigschwellige Beratungszugänge (Anrufbeantworter 24/7, Präsenzzeiten, unkomplizierte Terminvergabe, digitale Formate und barrierefreie Kommunikation bei Bedarf)
- Öffentliche Veranstaltungen wie der Fachtag „Zukunftsplanung“, die neue Interessierte und betroffene Familien/Eltern ansprechen

Ausblick auf 2026

Für das kommende Jahr plant der Verein Kinder Pflege Netzwerk mehrere Schwerpunkte:

- Weiterentwicklung der Selbsthilfegruppen und stärkere Präsenzangebote unter diagnosespezifischen Merkmalen gemäß den neuen Vorgaben der Selbsthilfeförderung (Schwerpunkt Entwicklungsstörungen)
- Ausbau der Selbsthilfe-Themenabende und intensivere Teilnahme gemeinsam vor Ort, statt digital
- Vertiefung der EUTB-Beratungsangebote im NESSt und weitere Digitalisierungsprozesse in der Verwaltung
- Gezielte Ansprache neuer Zielgruppen, um mehr Familien frühzeitig zu erreichen

- Ein Schwerpunkt für 2026 soll die gezielte Ansprache von Familien/Eltern sein, die bisher wenig Kontakt zur Selbsthilfe haben oder durch besondere Lebenslagen schwer erreichbar sind.
- Stärkung der Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern und Fachstellen
- Qualitätsweiterentwicklung durch Evaluationen, Feedbackschleifen und entsprechende Fortbildungen

Ziel ist es, Familien weiterhin verlässlich zu begleiten und die Teilhabe von Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen nachhaltig zu stärken.

Prognose

Auf Grundlage der aktuellen Entwicklungen erwartet der Verein für 2026:

- eine stabile Mitgliederzahl mit Potenzial für moderates Wachstum
- eine anhaltend hohe Nachfrage nach Beratung im NESSt
- eine kontinuierliche Teilnahme an Selbsthilfetreffen und Veranstaltungen
- verstärkte Kooperationen durch neue Kontakte im Rahmen des Fachtags und Netzwerk-/Gremienarbeit
- zusätzliche Chancen durch Digitalisierung und verbesserte Öffentlichkeitsarbeit (Social-Media)

Die Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll, aber der Verein ist strukturell und in der Mitgliedschaft gut aufgestellt, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Auf eine Förderung als Selbsthilfe-Organisation bleibt der Verein angewiesen.